

Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder

Hauptstrasse 57

16547 Birkenwerder



Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014

Alexander Röseler

Unser Dank!

Es ist uns ein ganz besonderes Bedürfnis, allen Personen und Einrichtungen zu danken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben. Ohne diese Hilfe, auf die wir schon seit vielen Jahren zählen dürfen, wäre unsere Arbeit nicht zu schultern. Hier sind an erster Stelle die Familien unserer Kameradinnen und Kameraden zu nennen, die zurückstecken mussten, wenn es um unsere zahlreichen Aktionen, Übungsdienste oder Einsätze ging.

Ein großes Dankeschön richten wir auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Herzlichen Dank auch für die finanzielle Unterstützung unseres Fördervereins, die logistische Unterstützung durch zahlreiche Firmen, Freunde und Gönner, verteilt über das ganze Jahr, möchten wir ganz besonderen Dank sagen.

Der Presse, der Polizei, der Kreisfeuerwehrführung, den Hilfsorganisationen in und um Birkenwerder gilt an dieser Stelle ebenfalls ein Dankeschön, denn nur gemeinsam können wir für die Bürger von Birkenwerder ein großes Maß an Sicherheit erreichen.

Mitgliederstärke der aktiven Wehr

Mit Stand 31.12.2014 setzt sich die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder wie folgt zusammen:

- Einsatzabteilung (46 Einsatzkräfte, davon 6 Kameradinnen und 40 Kameraden)
- Alters- und Ehrenabteilung (2 Mitglieder)
- Jugendfeuerwehr (12 Mitglieder, davon 2 Kameradinnen und 10 Kameraden)
- Brandschutzgruppe

Die Berichte der einzelnen Abteilungen folgen im Anschluss an den Jahresbericht.

Auswertung Kreisausbildung Feuerwehr Birkenwerder 2013

Im Ausbildungsjahr 2014 haben die Kameraden der Feuerwehr Birkenwerder folgende Lehrgänge im Rahmen der Kreisausbildung erfolgreich absolviert.

Truppführer	3 Kameraden	31,5
Ersthelfer Ergänzung	8 Kameraden	8
Ersthelfer Reanimation AED	2 Kameraden	8
Maschinist für Tragkraftspritzen	3 Kameraden	9,5
Maschinist für Löschfahrzeuge	3 Kameraden	23
Technische Hilfe – Grundtätigkeiten	3 Kameraden	35
Technische Hilfe – Bewegen von Lasten	2 Kameraden	8
Technische Hilfe – Patientengerechte Rettung	1 Kamerad	10
Sprechfunker	2 Kameraden	16
Atemschutzgeräteträger	2 Kameraden	23
ABC Schutzkleidung CSA Teil 1	1 Kamerad	11
Führungsausbildung-Planspiel	2 Kameraden	9

Summe: 32 Kameraden == 490 h

Auswertung Ausbildung and der LSTE Feuerwehr Birkenwerder 2014

Zugführer	1 Kamerad
Gruppenführer	1 Kamerad
ABC Modul 1	2 Kameraden
Belastung AGT	
TH-Wald	
TH-Grund	
Gerätewart	

Einsätze 2014

Und nun zum Einsatzgeschehen.

Die Feuerwehr Birkenwerder hatte im Jahr 2014 107 dokumentierte Einsätze zu meistern. Diese gliedern sich wie folgt auf:

26 Brandeinsätze (24%) Vorjahr 18 mit 26%

- 5 x Wohnungsbrände
- 2 x KFZ Brände
- 1 x Brände im Gewerbe/ Handel
- 1 x Brand auf dem Gelände der Deutschen Bahn AG
- 9 x sonstige Kleinbrände
- 7 x ausgelöste Brandmeldeanlagen
- 1 x Blinder Alarm

81 Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung (76%) Vorjahr mit 74%

- 2 x Gefahrgut
- 14 x Öl auf Strassen
- 1 x Öl auf Gewässer
- 16 x Verkehrsunfälle
- 16 x Menschen in Not
- 5 x Tierrettung
- 3 x Gasauströmungen
- 17 x Sturmschaden
- 5 x Wasserschaden
- 2 x Sonstige technische Hilfeleistungen

Insgesamt wurden die Einsätze von 1062 Kameraden in 1346 Stunden bewältigt.

Wie schon in den letzten Jahren erkennbar wurde, ist ein deutlicher Schwerpunkt unserer Tätigkeit, die technische Hilfeleistung. Hier haben wir zum Jahr 2013 eine Steigerung um 2%. Erfreulich ist die erneute Abnahme von Brandeinsätzen.

Und nun zu einigen Auszügen aus dem Einsatzgeschehen

Das Einsatzjahr 2014 begann für uns am 20. Januar, wo wir einem RTW nach Blitzeis Hilfe leisten mussten, damit er wieder den richtigen Weg auf die Strasse findet.

Nur einen Tag später, am 21.01.2014 beschäftigte das Blitzeis nicht nur uns weiter, vielmehr wurden wir mit den Löschzügen Hohen Neuendorf und Bergfelde zusammen zu einem GSG Einsatz auf dem Rasthof Stolper Heide gerufen. Dort konnte ein LKW nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr in die Zapfsäule.

Aber es kommen auch Einsätze vor, welche sich im ersten Augenblick eher belustigend wirken, aber dennoch zu unserer Alarmierung führen. So geschehen am 23.03.2014, wo ein Schwan im dichtesten Berufsverkehr meinte, sich auf die Briesebrücke setzen zu müssen.

Eine kritische Situation fanden wir am 15.03.2014 in der Menzelstrasse vor. Dort sperrte sich eine Mutter aus der Wohnung aus, als sie auf den Balkon ging. Das kritische an dieser Situation war die Tatsache, dass sich ihr Kleinkind weiterhin in der Wohnung befand.

Dann am 28.04.2014 kam ein Alarm unter dem Stichwort TH-Gasgeruch. Bei Bauarbeiten im Einfahrtsbereich der Feuerwehr wurde die Gasleitung beschädigt. Durch die starke Gasausströmung war es notwendig die Schule mit ca. 600 Personen zu evakuieren und den Verkehr der Bundesstrasse 96 umzuleiten. Bei diesem Einsatz wurden einige Mängel ersichtlich, welche in weiteren Treffen mit der Schulverwaltung abgestellt werden konnten.

Das Jahr wurde älter und die Temperaturen stiegen. Das wurde 7 Personen zum Verhängnis, als sie am 22.05.2014 versuchten mit einem Fahrstuhl im Bahnhof in das obere Geschoss zu fahren. Der Fahrstuhl blieb stehen und die 7 Personen mussten durch uns befreit werden.

Wie jedes Jahr hatten wir 2014 auch sehr stürmische Tage. So zog ein Tiefdruckgebiet am 11. Und 12.07.2014 über unser Gebiet und bescherte uns 4 Sturmschäden. Die Kameraden waren hier bis in die späte Nacht mit der Beseitigung der Schäden beschäftigt.

Einsätze auf dem Gelände der deutschen Bahn AG sind immer etwas heikel. Auch wenn man helfen will, ist die Abschaltung der Oberleitung ein notwendiges Muss. So erging es uns am 05.08.2014, wo ein Baum auf die Speiseleitung des Ferngleises im Bereich des Bahnhofes Birkenwerder fiel und anfang zu brennen. Erst mit der Abschaltung der Speiseleitung erlosch der Brand und nach der vollständigen Erdung konnte der Baum entfernt werden.

Eine alltägliche Türöffnung entwickelte sich am 31.08.2014 zu einer Situation, welche uns noch Tage danach beschäftigte. Nach der erfolgreichen Türöffnung wollten wir die Wohnung der Polizei zur weiteren Sicherung gegen Verlust von Privateigentum übergeben und wurden von dieser mit den Worten abgewiesen, dass die Polizei dafür nicht zuständig ist. Erst bei weiteren Treffen mit der Polizei konnte die Situation geklärt werden.

Am 19.09.2014 wurden wir unter dem Stichwort Brand Gewerbe um 0:10 Uhr alarmiert. Es brannte in der Hauptstrasse und eine Anfahrt auf Sicht war möglich, da das Gebäude in voller Ausdehnung brannte. Unterstützt durch die Löschzüge Bergfelde, Hohen Neuendorf und die Feuerwehr Glienicke waren die Kameraden bis 6:00 Uhr morgens im Einsatz. Leider konnte die vollständige Zerstörung des Gebäudes nicht verhindert werden.

Für uns ging dann das Jahr 2014 am 19.12.2014 mit Ölspur in der Fichteallee zu ende.

Weitere Aktivitäten und Ereignisse

2014 stand ganz im Zeichen der Umrüstung unserer Kommunikationstechnik auf Digitalfunk. Durch den Kreis schon lange vorbereitet, erfolgte der Einbau dieser Technik im vierten Quartal 2014. Hier mussten auch durch unsere Kameraden etliche Stunden investiert werden, bis der Umbau komplett war.

Weiterhin engagierte sich die Feuerwehr Birkenwerder auch im öffentlichen Leben der Gemeinde Birkenwerder. So unterstützten wir den Förderverein bei der Durchführung des:

- Knutfestes und des Osterfeuer

Sowie die Gemeinde bei der Durchführung der

- Tour de Berlin und des Martinsumzuges

Ein Dank an Alle, die diesen Tag so ermöglicht haben.

Das Jahr konnten wir mit dem Weihnachtsbaumschmücken am Rathaus abschließen. Ein schöner Brauch seit Jahren, welcher rege auch durch Eltern anderer Orte wahrgenommen wurde.

Abschluss

Es hat sich im Jahre 2014 gezeigt, dass wir weiterhin noch einige Probleme mit unseren sogenannten „Karteileichen“ haben. Seit langen Jahren nun schon existent, muss dieses Thema 2015 abgeschlossen werden.

Wie im Jahr 2013 schon, zeigt sich erneut und verstärkt die Tatsache, dass die Einsatzverfügbarkeit von Kameraden am Tage in der Arbeitswoche weiter abnimmt und uns mittlerweile vor einige Probleme am Tage stellt. Hier muss eine Lösung gefunden werden, welche nur zusammen mit der Gemeinde realisiert werden kann.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Feuerwehr ist in Zeiten, wo viele Kameraden auswärts arbeiten, wo viele Arbeitgeber den Arbeitszeitausfall nicht tolerieren, einfach nicht gegeben. Darum an dieser Stelle auch mein Dank an die ortsansässigen Arbeitgeber, welche es den Kameraden ermöglichen die Einsatzbereitschaft am Tage in sehr minimierter Form aufrechtzuerhalten.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit/ **Gut Wehr**